

Fachdienst: Personal

Änderungen in der Personalplanung; Informationen für den FinDi am 30.01.2024

Neustadt a. Rbge., 11.01.2024

Änderungen in der Personalplanung

Aufgrund des anstehenden Umzugs in das neue Rathaus und personeller Veränderungen im Fachdienst 32 wird das Sachgebiet 325 „Verkehr und KFZ-Zulassung“ in die beiden Sachgebiete 320 „Öffentliche Sicherheit“ und 330 „Stadtbüro“ überführt.

Das Sachgebiet 320 wird in „Öffentliche Sicherheit und Verkehr“ und das Sachgebiet 330 in „Stadtbüro mit KFZ-Zulassung“ umbenannt.

In diesem Zusammenhang soll der KW-Vermerk der Stelle 0269 (ehemals Leitungsstelle des nun nicht mehr existenten Sachgebietes 325) nicht wirksam werden. Aufgrund der anfallenden Aufgaben sollen hier zwar keine leitenden Tätigkeiten, aber sachbearbeitende Tätigkeiten weiterhin ausgeführt werden.

Weiterhin wird das Sachgebiet 512 „Kindertagesbetreuung“ in „Kindertagesbetreuung-Verwaltung“ und das Sachgebiet 513 „Kommunale KITAS/Pädagogik“ in „Kindertagesbetreuung-Pädagogik“ umbenannt.

Die Stabstelle 011 Interne Steuerung gibt es nicht mehr. Die dieser Stabstelle zugeordnete Stelle wurde in den Fachdienst 11 verschoben.


Die Stelle 0674 war befristet genehmigt bis 30.06.2023. Die Stelle war beantragt zur Einführung der Digitalisierung. Da die Digitalisierung und auch die Einführung, Betreuung und Weiterentwicklung zu einer Daueraufgabe geworden ist, wird diese Stelle dauerhaft benötigt.

Die angebrachten KU-Vermerke vom 01.01.2026 „EGr. 1 nach Ausscheiden der Stelleninhaberin“ sollen an folgenden Stellen gelöscht werden:

0104, 0105, 0106 und 01087. Die vier Kolleginnen, die diese Stellen besetzen/ besetzten, arbeiten/ arbeiteten als Küchenkräfte in der Mensa der KGS und wurden aus dem alten Tarifvertrag übergeleitet.

Im Rahmen der Neubewertung der Stellen in 2022 wurde der KU-Vermerk fälschlicherweise im Nachgang nicht angepasst.

Es soll eine Stelle für das Sachgebiet 512 neu geschaffen werden: Eine Koordination für das Familienzentrum, bewertet nach EG S 12. Die Personalkosten werden zu 50% von der Region Hannover übernommen.



Dominic Herbst

Bürgermeister

